

Machtkampf in der Linkspartei

Das Verhältnis der Parteivorsitzenden und Fraktionsvorsitzenden der Linkspartei ist denkbar schlecht, diese Woche erreichte der Konflikt seinen Höhepunkt. Sahra Wagenknecht beschwerte sich in einem Brief sogar über Mobbing. Kipping und Riexinger würden „aus dem Hinterhalt und mittels Intrigen“ versuchen, demokratische Beschlüsse zu unterlaufen. So hatte sie bereits einen Rücktritt angedroht, wurde dann aber bei einer Fraktionsklausur am Dienstagabend mit 75% bestätigt, Dietmar Bartsch mit 80%¹. Kipping und Riexinger wollten ursprünglich Anträge umsetzen, die unter anderem besagen, dass „bei Redebeiträgen im Plenum des Deutschen Bundestages durch Fraktionsmitglieder (...) grundsätzlich die Mehrheitsauffassung der Fraktion vorgetragen werden“ sollte.² Dagegen konnte sich Wagenknecht allerdings erfolgreich durchsetzen, ebenso wie gegen die Anträge, dass Kipping und Riexinger das Erstrederecht im Bundestagsplenum erhalten und im Fraktionsvorstand mit eigenem Stimmrecht mitentscheiden können sollten.³

Streit gibt es sowohl auf persönlicher als auch auf inhaltlicher Ebene. Persönlich stört Wagenknecht neben den bereits genannten Punkten unter anderem, dass die parteinahe Zeitung Neues Deutschland regelmäßig Artikel aus dem Kipping-Riexinger-Milieu bringen würde, in denen man sie als „AfD-nah“ und „rassistisch“ bezeichnen würde. richten würde.⁴ Inhaltlich ist die Flüchtlingskrise eine Streitfrage, so kritisierte Wagenknecht, man habe es sich in einigen Punkten zu leicht gemacht und auch ihr Mann und Saarland-Partei-Vorsitzender Lafontaine hatte die Flüchtlingspolitik der Linken bereits deutlich kritisiert. Kipping hatte darauf vor einem Rechtskurs gewarnt⁶ und auch Riexinger sagte in einem Interview mit den Stuttgarter Nachrichten vom Mittwoch, dass die Flüchtlingsposition nicht zur Debatte stehe.⁷

¹ <http://www.tagesspiegel.de/politik/trotz-krach-mit-wagenknecht-vorsitzende-der-linken-wollen-im-amt-bleiben/20477196.html>

² <http://www.tagesschau.de/inland/linkspartei-153.html>

³ <http://www.zeit.de/politik/deutschland/2017-10/die-linke-sahra-wagenknecht-dietmar-bartsch-bundestagsfraktion>

⁴ <http://www.tagesspiegel.de/politik/machtkampf-bei-der-linken-wagenknecht-und-bartsch-bleiben-fraktionschefs/20464602.html>

⁵ <https://www.neues-deutschland.de/artikel/1066535.der-rassismus-im-lafonknechtschen-wagertainment.html>

⁶ <https://www.welt.de/politik/deutschland/article169134559/Kipping-warnt-Linkspartei-vor-Rechtskurs-in-Fluechtlingspolitik.html>

⁷ <http://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.machtkampf-in-der-linkspartei-riexinger-widerspricht-wagenknecht-bei-fluechtlingspolitik.b8dd32e0-fee4-42b9-b7d6-0467b0351031.html>